

Saku

Ein altes unbekanntes Geheimnis! (Die x Kyo)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 12: Ein Streit

Saku von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Saku

Untertitel: Ein altes unbekanntes Geheimnis!

Arbeitstitel: Help that's crazy! II

Teil: 11/28

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi und noch eins^^

Warnung: Hmm...verrückt, wie der Arbeitstitel vermuten lässt... ansonsten noch sap und lemon... *g* ansonsten fällt mir nichts mehr ein^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. War unser zweites zweier-RPG. Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Hana, Saku, den Sekretärinnen und dem Direktor^^ und noch ein paar anderen Charas. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~~

Geheimnis

Verborgen

Unsicher

Geheim.

Angst

Misstrauen

Im Hintergrund.

Ehrlichkeit.  
Sicherheit

Im Vordergrund.

Beides ist wichtig.

Heute.  
Früher.  
In Zukunft.

Denn irgendwann...  
Kommt auch...

Das bestgehütete Geheimnis...  
Für jeden sichtbar  
Ans Licht.

~~~

"Hm?" Kyo sah auf, als Die eintrat, hatte mit einem Ohr dem Gitarrenspiel seines Sohnes gelauscht, während er die Noten in Augenschein nahm, die Kao Die gegeben hatte. "Was gibt's?"

Der Rotschopf zögerte kurz, sah noch mal zu seinem besten Freund zurück, dann wieder Kyo unsicher an: "Kö...können wir fahren? Ich... müsste mit dir reden..." Er schluckte schwer: "Wenn.. es für dich ok ist Saku... dann bringst dich Kao nach Hause, ja?"

Unsicher sah der Diru-Sänger von Kao zu Die, erhob sich. "Es ist wichtig, oder?" Fragte er leise und sehr ernst, legte Die sacht, beruhigend eine Hand auf die Brust. "Ok, dann fahren wir..."

"Ich denke schon...", seufzte der, sah noch mal entschuldigend zu dem Jungen, bevor er Kyo sanft mit sich zum Auto zog. Ruhig meinte: "Ich fahre..."

Ebenso ruhig nickte der Blonde, setzte sich neben Die, legte ihm aber beruhigend eine Hand auf den Oberschenkel, ohne damit etwas aussagen zu wollen.

Welcher tief durch atmete, aber schwieg und selbst für Kyos Verhältnisse gesetzt losfuhr.

Etwas verwirrt sah er Die an, seufzte, lehnte sich an ihn, schwieg aber. es musste ja wirklich etwas Ernstes sein.

Und schließlich hielt der Rotschopf vor ihrem, für sie beide eigentlich viel zu großen

Haus, aber aufgrund eines 'Tricks' musste es so groß sein. Und Die atmete leicht zittrig durch, als er an das bevorstehende Gespräch denken musste.

Ruhig strich Kyo über den Schenkel seines Freundes. "Lass uns einfach rein gehen, hm?"

"Hai...", murmelte Die, während er sich abschnallte und dann folgsam ausstieg, zum Haus ging, darauf wartete, dass Kyo ihm hinein folgte.

Was dieser auch rasch tat, den Gitarrist einfach in den Arm nahm. "Was hast du, Liebling?"

"Ich... willst du was trinken?", fragte der ausweichend.

"Eigentlich nicht...Lass uns ins Wohnzimmer gehen, ok?"

"Ok...", seufzte Die auf.

Sanft führte er den Älteren ins Wohnzimmer, setzte sich, zog Die zu sich und umarmte ihn fest. "Was ist los?"

"Naja...", der Rotschopf schluckte schwer, löste sich sacht: "Es geht um mich und Kao..."

Leicht nickte der Blonde, damit hatte er gerechnet. "und? Was ist los?"

"Ich weiß... ehrlich gesagt nicht, wie ich dir das sagen, soll, Kyo...", tief atmete der Rothaarige durch: "Ich... ich nenne Kao ab und an... wenn wir uns wirklich gestritten haben Aniki, aber..."

Abermals nickte der Blonde, strich seinem Freund über den Bauch. Ihm war klar, dass die beiden Männer sich als Brüder ansahen, hatte aber nicht gewusst, dass sie sich auch so ansprachen. Allerdings verstand er nicht, was ihn daran schocken sollte. "Aber?"

"Wir... wir nachdem wir uns gestritten haben... wir...", Die stockte, wusste nicht, wie er es sagen sollte, als es aus ihm heraus brach: "Dann küssen wir uns..."

Langsam nickte der Blonde, blies die Luft aus. "Ok...Warum? Und was heißt küssen?"

"Normal... normalerweise... sanfte Küsse... warum... m... meistens einfach um zu zeigen, dass... das wir nicht böse aufeinander sind..."

Gut, damit konnte er vom Prinzip her leben. "Was heißt meistens?"

Die stockte, presste die Lippen aufeinander. wie er das sagen sollte... ohne Kyo zu verletzen wusste er wirklich nicht...

Seufzend lehnte der Jüngere sich zurück, atmete tief durch. "Pass auf, Die, bis jetzt

reis ich dir noch keinen Kopf ab, ok? Also spuck's aus, so schlimm kann's nicht sein..."

"Vom Streit erhitzt?" /Ist es manchmal Erregung.../ doch die letzten Worte sprach der Ältere nicht aus, ahnte, dass sein Freund verstehen würde.

Langsam, verstehend, ließ Kyo sich zurücksinken. DAS war hart. Natürlich wusste er, was Die meinte, das Wort 'Making- up- Sex' war nicht um sonst erfunden worden. "Ok..." Er nickte leicht. "Und was genau heißt das? Besitzt du gerade die Dreistigkeit, mir so ruhig und mal eben zu verklickern, dass du mich mit Kao betrügst?"

Die Augen weiteten sich entsetzt, und er schüttelte heftig den Kopf: "Nein... nein ich betrüge dich nicht..." Er schluckte schwer und sah nach unten: "Nur ein paar Küsse... sind etwas leidenschaftlicher, als sie sein dürften."

"Die, hör verdammt noch mal auf in Rätseln zu sprechen und SAGS einfach, bevor ich dir an die Kehle gehe, hab ich mich klar genug ausgedrückt?" Knurrte der Sänger in kaum unterdrückter Wut. "Und das PRONTO, wenn ich bitten darf?!"

Die zuckte zusammen, antwortete dann aber leise: "Zungenküsse... l...leidenschaftliche Zungenküsse..." Er sah beschämt zu Boden, die Schultern ängstlich angezogen und erwartete sein Urteil.

Kurz nickte der Blonde, lehnte sich zurück, sah an die Decke. "Und wie denkst du soll ich darauf reagieren, hm?"

"I... ich weiß nicht...", flüsterte Die, schluckte schwer, bat dann aber vorsichtig: "Nur... nur verlass mich nicht... bitte..."

"Dich verlassen..." er atmete tief durch, sah an die Decke, schwieg aber. Er war verletzt. Tief verletzt. Und sauer. Noch nicht einmal so sehr darüber, dass Die und Kao sich küssten, auch nicht, dass sie sich SO küssten, auch, wenn er nicht begeistert war, aber das war es nicht, was ihn sauer machte. Es enttäuschte ihn viel mehr, dass Die ihm offenbar nicht genug vertraute, um ihm das zu sagen...

Währenddessen begann dieser verzweifelt zu zittern. Doch er hatte schlicht Angst, dass Kyo ihn wirklich allein lassen würde.

"Kannst du mir sagen, was das alles noch bringen soll? Sicher, ich liebe dich, aber...Warum verschweigst du mir so was? Was soll das und wie soll ich dir da noch vertrauen?"

"I... ich... Kyo... es... es tut mir leid... ich wollte dich... dich nicht enttäuschen... es... es bedeutet mir nichts... er... Kao ist wie ein Bruder... ich... ich wollte nur... nur nicht, dass du böse auf mich bist... dass... dass du eifersüchtig wirst, obwohl es keinen Grund hat... oder sonst was..."

"Das hast du aber. Du hast mich enttäuscht und zwar sehr. Und das hat nichts damit zu tun, dass du gelegentlich mal mit unserem werten Leader rumleckst, ehrlich gesagt, ist mir das relativ egal. nein Die, was mir wehtut ist dass du mir so was bald 2 Jahre

lang verschweigst. Was soll ich denn bitte denken?"

"I...ich...", vollkommen hilflos und überfordert sah Die zu seinem Freund: "Ich weiß nicht..."

"Ich habe dir immer in allem vertraut, Die. und jetzt knallst du mir so was hin. Du vertraust mir nicht. Wenn du mir solche Kleinigkeiten verschweigst, was verheimlichst du mir dann noch?"

Die zuckte zusammen, überlegte als er den Vorwurf hörte kurz, fieberhaft, schüttelte dann aber, als ihm nichts einfiel den Kopf: "Nichts mehr..."

"Einen Grund, warum ich dir DAS glauben sollte!"

Fieberhaft überlegte Die, seufzte dann leise auf: "Weil ich dir alles andere sofort sagen würde? Ich... ich meine... das... ich hatte dir doch nur nichts gesagt... weil... ich nicht wollte, dass du auf Kao sauer bist und du ihn doch so gut kennst... wenn ich sonst irgendwas machen würde... dann... würde ich es dir sofort sagen, weil mir kein anderer so wichtig ist, wie du und Kao... und das ihr euch versteht..."

"Hm...nein, kein guter Grund." Kyo schüttelte den Kopf. "Das heißt für mich, dass du für Kao mich aus Spiel setzt. Er euch uns. ich bin Kao nicht böse, wieso sollte ich? Es ist DEINE Entscheidung, wen du küsst und wen nicht. Ich wette, Kao dachte ich wüsste es. Und ich wette genauso, dass Toto es längst weiß. Warum bin ich der einzige, der dumm dasteht?"

Das stimmt nicht, ich würde dich niemals gegen Kao tauschen wollen, egal wie... ich will euch überhaupt nicht vergleichen...", widersprach Die heftig, und ihm entkam ein ungewolltes: "Ich hatte nur Angst..."

"Angst?"

"I...ich...", Die seufzte leise auf: "Du kannst schon ziemlich... Angst einflössend sein Kyo... und das weißt du auch..."

"Du? Hast Angst vor mir?" Er sah seinen Freund ungläubig an, lehnte sich zurück, schloss die Augen. "Das ist doch alles nicht wahr...Das kann doch nicht wahr sein....." Er richtete sich auf, sah Die an. "Was willst du eigentlich? Suchst du den besten Weg, um mich loszuwerden, oder was?"

"Was?", erklang das geschockte Wort und Die sah seinen Freund ungläubig an: "Natürlich nicht... ich liebe dich... das Gegenteil ist der Fall... ich will doch nur, dass du bei mir bleibst... immer..."

"Obwohl du Angst vor mir hast? Obwohl du mir solchen Firlefanz nicht anvertrauen kannst?" er schüttelte den Kopf. "Ich weis ja nicht, was deine Idee einer funktionierenden Beziehung ist, die meine trifft das jedenfalls nicht..."

Ungewollt begann Die zu zittern, während er den Kopf senkte: "Es tut mir leid, Kyo..."

bitte... ich... ich wollte dich nicht enttäuschen... wirklich nicht..."

"Darum geht es nicht. ich frage mich nur, was für einen wert unsere Beziehung hat, wenn du mich, uns so siehst..."

"Wie denkst du, sehe ich dich... uns denn?", fragte der Ältere traurig, flehend aufsehend.

"Du hast Angst vor mir? Du hältst unsere Beziehung für so wackelig, dass ich dir wegen so was die Hölle heiß machen würde? Reicht das nicht?"

"Ich sagte du kannst einem Angst machen... und ich wollte dich nicht verletzen, weil dann wirst du sauer..." Die seufzte: "Ich halte unsere Beziehung garantiert nicht für wacklig..."

"Das kann es trotzdem nicht sein. Du solltest mir ALLES sagen können, Die, nicht nur das, was du für richtig hältst..."

"Wie meinst du das?", fragte der leicht verwirrt.

"Es kann doch nicht sein, dass du Dinge, die du mir sagst, filterst. So nach dem Motto: Da reagiert er so und so drauf, da so und so. Das kann es doch nicht sein. Warum kannst du mir so was nicht einfach sagen?"

Beschämt senkte Die den Kopf: "Ich... ich weiß es nicht... es tut mir leid... ich... ich versuche es zu Ändern, hai?"

"Du VERSUCHST...." Seufzend ließ Kyo sich nach hinten fallen, sah an die Decke. "Das ist nicht gut, Die...Gar nicht..." Er seufzte leise. "Ich denke...ich werd mal ein paar Nächte wo anders schlafen...Jap, ich denke, das wäre das Beste..."

Geschockt riss Die die Augen auf und ihm entkam ein verletztes flehendes: "Was? Bitte nicht.. bitte nicht..." Denn er hatte einfach Angst, dass Kyo nie wieder zu ihm zurückkäme.

"Ich halte es aber für das beste, Die, ernsthaft. ich muss nachdenken und das solltest du auch tun..."

"A...aber..", ein ungewolltes schluchzen entkam der Kehle des Älteren und er presste die Lippen zusammen, blickte zu Boden, wollte nicht, dass der Sänger sein verzweifelt Gesicht sah.

"Die?" sacht drückte er dessen Kinn hoch, lächelte sanft. "Ich habe nicht vor, dich zu verlassen. ich muss nur nachdenken, ok?"

Stumme Tränen rannen über das junge Gesicht des Größeren, doch er versuchte sie durch seine Haare zu verbergen, hatte er doch einfach Angst... wahnsinnige Angst, dass sein Freund ihn nach dem 'nachdenken' doch verlassen könnte.

Leise seufzte der Blonde. "Du bist ein Arschloch, ich hoffe, das weißt du..." Damit erhob er sich, drückte Die sacht an seinen Bauch, küsste dessen Hinterkopf. "Schon gut, ich bleibe..."

"Wa...warum Arschloch?", fragte der Ältere zittrig, während er sich leise bibbernd gegen Kyo drückte. Versuchte die wimmernden Laute die ihm entkommen wollten zu unterdrücken.

"Du weist genau, dass ich dich nicht weinen sehen kann..." Trotz dieser Worte war seine Stimme leise, sanft und er streichelte seinen Schatz sanft, nahm eine Decke, schlang sie um ihn, rieb ihm die Schultern. "Beruhig dich, mein Schatz..."

"Es tut mir leid... es tut mir leid... es tut mir so leid Kyo... ich wollte dich nicht enttäuschen... bitte... bitte verzeih mir...", flüsterte der hilflose Mann, sich an seinen Freund drückend.

"Sch...nicht weinen, Liebling, nicht weinen. ich weiß, ich weiß, die, es ist gut..." Sacht umschlang er Dies Schultern mit den Armen. "Ich liebe dich, Anata, hm? Es ist gut..."

Leise schniefte der: "Ich dich auch... ich liebe dich auch... so unglaublich..." Er presste seine Hand gegen seine Brust, als er wie so oft das Gefühl hatte, sein Herz würde vor überschäumender Liebe platzen.

"Sch..." Sanft kralte er Dies Nacken, ließ die andere Hand unter Dies Shirt gleiten, den Brustmuskel sanft massieren, hoffte, dass Die sich beruhigte. "Ich weiß, Die...ich weiß, es ist gut, ok?"

"Ich... ich wollte dich doch nur nicht enttäuschen...", flüsterte der, sich bewusst, das er gerade das getan hatte und er klang dementsprechend verzweifelt

Sanft stupste er Dies Gesicht so lang an, biss er dessen Lippen küssen konnte, nickte leicht. „Ich weiß. Lass uns irgendwann noch mal in Ruhe darüber reden, ok? Nur tu dir und mir einen gefallen, komm einfach sofort zu mir, in Zukunft, hm?"

"Hai...", nickte der verlegen: "So eine Angst will ich nie wieder haben..."

Lächelnd beugte Kyo sich zu seinem Liebling, küsste ihn zärtlich und lange, streichelte dessen Wange. "Wirst du nicht. Ich könnte dich nie verlassen, Die..."

Leise seufzte der auf: "Ich hoffe es zwar nicht, aber sag niemals nie... auch wenn ich alles dafür tun werde, dass dieser Fall niemals eintritt.

Lächelnd lies er sich auf den Schoss des Älteren gleiten, streichelte ihn sacht weiter, lehnte sich an dessen Brust. "Dann sind wir schon zwei..."

"Ich... wie findest du eigentlich den Kleinen?", war der nun doch unsicherere Versuch das Thema zu wechseln.

Zärtlich den Körper seines Lovers streichelnd nickte Kyo zustimmend. "Er ist toll..."

"Hai...", antwortete der: "Er hat viel... sehr viel von dir..."

"Mhm...ist mir auch schon aufgefallen..." Zärtlich streichelte er Die sanft.

"Ich war... richtiggehend geschockt...", der Rothaarige musste lachen: "Und dann ist er auch noch Fan von uns..."

Leise lachte der Vokal. "Ja, ziemlicher Zufall, hast recht..."

"Aber bei deinen anscheinend ziemlich einschlagenden Genen nur verständlich...", grinste Die breit, während er sich weiterhin ankuschte: "Ich frag mich ob er auch gut singen kann..."

"Wäre interessant raus zu finden, oder? Vielleicht kann man seine Band ja mal als Opener setzten, wenn sie gut sind."

Die hob eine Augenbraue: "Im ernst? Aber das geht nur, wenn sie nicht nur covern..."

"Ich weis. Muss ja nicht heute sein, hm?"

"Jap... zudem gilt... vorher anhören."

"Das sowieso..." Kyo lächelte leicht. "Wenn sie gut sind kann man ja mal drüber nachdenken, aber so, wie saku Yurameki gespielt hat..."

Leicht nickte der Gitarrist: "Jop... das ist klar... aber die Frage ist, ob sie was eigenes haben..."

"Kann man ja mal nachfragen..."

"Ja..."

Kommentar der Autoren:

Nun denn^^ endlich der richtige nächste Teil von Saku^^°. Hoffen er gefällt euch und ihr lasst ein paar Kommis da^^. Und wir liegen bei 39% *g*

Übrigens Sorry an die Leser, die Sadism-Masochism lesen, schaut mal in unseren Zirkel, da hab ichs erklärt...

Ya mata ne Phibby-chan & wicked_game